

Gegen alle Prinzipien

Beitrag von „Kapa“ vom 12. Mai 2020 13:35

[Zitat von Plattenspieler](#)

[Kapa](#)

Ernsthaft? Du vergleichst hier

mit vllt. mal nur 1,35 m statt 1,50 m Abstand halten?

Es geht um die einfache Grundlage: Wir haben uns an Regeln und Vorgaben zu halten, die uns unser Arbeit- und Gesetzgeber vorgibt. Klar ist das jetzt ein überzogener Vergleich gewesen, ganz bewusst sogar.

Wenn ich mich aber noch nicht mal an grundlegende Regeln wie 1,5/2,0m (wird ja durchaus anders ausgelegt und wie reden hier explizit nicht nur von Schülern die sich nicht dran halten) Abstand halten kann und mich dann darüber aufregte, dass das jemand an die entsprechenden Stellen weiterleitet, dann kann ich auch bei anderen Verstößen die Augen zu machen. Alles andere wäre Janusköpfig. Entweder ich halte mich an die Regelungen und Vorgaben oder ich lebe mit den Konsequenzen die darauf folgen wenn ich es nicht mache.

Im Übrigen kann ich an den Schülern wo ich bisher gearbeitet habe auch wunderbar beobachten, dass diejenigen, die sich an grundlegende Regelungen nicht gehalten haben eben auch bei genau den externen Beispielen lieber weggesehen haben und das „lockerer“ nahmen.

Kritik an Maßgaben etc. ist doch auch vollkommen in Ordnung. Solange man sich daran hält bis diese angepeest oder verändert werden. Schlimm ist es aber, wenn diejenigen, die sich an die Regeln halten und regelverstöße melden als „Nestbeschmutzer“ angesehen oder anderweitig diffamiert werden.